

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	16
Physik auf dem Wege zur Geisteswissenschaft ...	25
1. Das Elektron: Ein erster einheitswissenschaftlicher Hinweis	25
2. Heisenbergs „Kenntnis vor Teilchen“	30
3. Einsteins „Theorie vor Empirie“	37
4. Bohrs „Sinn vor Mathematik“	43
5. Symbolische vs. nichtsymbolische Realität	48
6. Komplexität vs. Reduktionismus	56
7. Struktur der Zeit vs. Invarianz der Naturgesetze gegenüber Zeitumkehr	63
Leitwissenschaft: Physik oder Neurobiologie?	72
1. Kriterien und Status	72
2. Weltbildformendes Wissen 1 (direkte elektrische Stimulierung des Gehirns)	83
3. Weltbildformendes Wissen 2 (Stimulierung des Gehirns via Sinne)	87
4. Physik und Neurobiologie: Ein weltbildformendes Verhältnis	91
5. Theorie und Theorielücken der Neurobiologie	96
Das Unbewusste: Max Planck contra Sigmund Freud	105
1. Planck: Von der Unmöglichkeit einer Wissenschaft des Unbewussten	105
2. Freud: Von der Notwendigkeit einer Wissenschaft des Unbewussten	111
3. Planck gegen Freud: Punktsieg, K.o.-Schlag oder Schlag ins Leere?	118
4. Seele und Geist: Auf dem Prüfstand der Neurowissenschaften	128
5. Jenseits der Neurowissenschaft: Niemandsland oder Geist und Seele?	136
Grundlagen einer logisch autonomen Theorie des Geistes	143
1. Rekapitulation des physikalischen Vorlaufs	143
2. Autonomie und Freiheit des Geistes	157
3. Zur Äquivalenz von kognitiver und semantischer Kompetenz	176
4. Materielle Voraussetzungen des Geistes	203
5. Denkende Maschinen?	241
Schlussbemerkungen und graphisches Modell der Theorie	275
Literaturverzeichnis	281